

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 52 (1926)  
**Heft:** 1

**Illustration:** Heimatpropaganda  
**Autor:** Barberis, Franco

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





„Meine Liebe, du bist wirklich zu sehr dekolliert!“ — „Oh! Ich tu dies nur aus Patriotismus: wir haben doch heute Ausländer zu Tische und da möchte ich nicht, daß sie einen schlechten Eindruck von der Schönheit unserer Frauen bekommen.“

## Schwierige Diagnose

Arzt (bekannter Grobian): „Und?“

Patient Affeltranger: „I hân ä so Brechreiz sid gester z'Obig, chömed Sie ja nüü z'näch zue, Herr Dokter.“

Arzt: „r werded öppis dreck's g'esse oder trunke ha! Rucked us!“

Affeltranger: „Nüü daß i wüßt, Herr Dokter — ühü —“

Arzt: „Mr kenne die Sprüch. — Wenn's 20 Münchner und 3 Halb-liter Neue g'j — händ und Rollmöps und gschwungne Ridel und Blutwürst mit Rettigsalot gha hand, so wänd f'

eus Lötter mit Passugger und Haber-mues am Seil abe lo. Zeiged ämol d'Zunge! (Enttäuscht): Wieder ie mit ehre; sie ist suber und zum Mul us schmöckeder au nüü; Ihr spinned!“

Affeltranger: „Uf Ehrenwort säg i di luter Wohret, Herr Dokter.“

Arzt: „Jez essed'r und trinked'r nüt meh bis am feufi z'Obig und dann pumpi I dä Wagen us. Verstande!“

Affeltranger: „Ja gern, Herr Dokter, aber es lupft mi alliwil meh.“

Arzt (am Abend nach der Prozedur): „Alls normal! Do chunt kä Sou deus!“

Was händ'r gester no to no em Nach-esse?“

Affeltranger: „Nüt, weder die letzte Kantonsrots-Verhandlige hân i no gläse —“

Arzt: „Hettid'r das zerste gfeit, dann hett mr I dä Wage nüü müesen us-pumpe, es hett's to am Zungenuse-strecke.“

Sol, her

\*

## Schüttelreim

Am besten sich die Zeitung lieft, Wo's rauscht, wenn du die Zeitung ziehst.

Wäwä